

Ziele und Maßnahmen der weltweit größten Autohersteller in Bezug auf Klimaschutz und nachhaltige Materialien in der Lieferkette

Hersteller	Ziele	Maßnahmen	Berücksichtigung bei Beschaffung
BMW	<p>Klimaneutralität bis 2050 (NB, S. 79)</p> <p>Bis 2030 CO₂-Emissionen in der Lieferkette je Fahrzeug um mehr als 20 % reduzieren (Basisjahr 2019) (NB, S. 113)</p>	<p>Vereinbarungen über CO₂-reduzierende Maßnahmen mit Lieferanten (etwa zur Nutzung von Sekundärrohstoffen oder CO₂-reduzierten Stahlrouten) (NB, S. 113)</p> <p>Durch eigenen Venture-Capital-Fonds Investitionen in Technologien für CO₂-Neutralität und Ressourcenschutz, bspw. zur Lithiumgewinnung (Beteiligung an Lilac Solutions und Mangrove Lithium) und CO₂-freien Stahlherstellung (Beteiligung an Boston Metal) (NB, S. 107)</p>	<p>Zusage von CO₂-reduzierenden Maßnahmen ist Vergabekriterium (NB, S. 113)</p> <p>Verwendung von Grünstrom bei direkten Lieferanten und für energieintensive Prozesse in der Vorkette Kriterium für Neuvergaben bei CO₂-intensiven Bauteilen und Materialien (NB, S. 113)</p> <p>Secondary First: im Rahmen von ausgewählten Produkt-, Material- und Lieferantenanforderungen werden Sekundärmaterialien bei zukünftigen Fahrzeugen bevorzugt (NB, S. 106)</p>
BYD	Kein Ziel gesetzt	Lieferanten sollen Maßnahmen zur Emissionsreduktion umsetzen (NB, S. 33)	<p>Umweltmanagementsystem nach ISO14001 Vergabekriterium (NB, S. 33)</p> <p>BYD verfolgt immer Ansatz der „grünen“ Beschaffung (NB, S. 35)</p>
Ford	<p>Klimaneutralität bis 2050 (NB, S. 23)</p> <p>Bis 2025 20 % recyceltes und erneuerbares Plastik in neuen Fahrzeugdesigns in bestimmten Regionen (NB, S. 52)</p> <p>Bis 2030 mind. 10 % nahezu CO₂-neutraler/s Stahl und Aluminium (Mitglied in First Mover Coalition) (NB, S. 42)</p>	<p>Lieferanten sind zu wissenschaftsbasierten Reduktionszielen, Maßnahmenplänen und transparentem Berichten in Einklang mit Pariser Klimaabkommen verpflichtet (NB, S. 46)</p> <p>Ford plant Basislinie für CO₂-Emissionen von Lieferanten zu etablieren und gemeinsam Strategie für Leistungsverbesserung zu erarbeiten (NB, S. 14)</p>	

Geely	Klimaneutralität bis 2045 (NB, S. 25)	Lieferanten sollen Maßnahmen zur Emissionsreduktion umsetzen (Code of Conduct, Nr. 23) Zusammenarbeit mit Lieferanten an geschlossenen Kreisläufen für sämtliche Produkte (NB, S. 39)	
General Motors	Klimaneutralität bis 2040 (NB, S. 9) Bis 2030 mind. 10 % nahezu CO ₂ -neutraler/s Stahl und Aluminium mit bestimmten Einschränkungen (Mitglied in First Mover Coalition) (NB; S. 43)	Einladung an direkte Lieferanten, sich zu Klimaneutralität für Scope 1- und 2-Emissionen zu verpflichten (NB, S. 79) bzw. Ziele zur CO ₂ -Reduktion zu setzen (NB, S. 30) Zusammenarbeit mit Lieferanten (u.a. für Stahl und Aluminium), um Emissionen zu senken (NB, S. 43) Zusammenarbeit mit Zell- und Kathodenherstellern für höheren Anteil an Sekundärmaterialien (NB, S. 45) Vereinbarungen mit Lieferanten, etwa mit U.S. Steel, zur Belieferung mit Stahl, der mit bis zu 75 % weniger Emissionen als konventioneller Stahl produziert wurde (NB, S. 43)	CO ₂ -Fußabdruck neuer Fahrzeuge reduzieren, z.B. durch Beschaffungsentscheidungen und Technologien (u.a. Leichtbauweise oder Legierungen mit höherem Rezyklatanteil) (NB, S. 41 und 43)
Honda	Klimaneutralität bis 2050 (NB, S. 17) 100 % „nachhaltige“ Materialien bis 2050 (NB, S. 17) In Japan u.a. quantitative CO ₂ -Reduktionsziele für Lieferanten (NB, S. S. 93)	Durch Datenanalyse sollen Zulieferer bei Reduktion ihrer CO ₂ -Emissionen unterstützt werden (NB, S. 92)	
Hyundai	Klimaneutralität bis 2045 (NB, S. 14)	Energieumstellung („energy transition“) bei zentralen Lieferanten bis 2030, bei Rohmateriallieferanten bis 2040 (NB, S. 25) Unterstützung der Lieferanten bei Erreichung von Klimaneutralität, z.B. durch Überprüfung der Minderungsziele (NB, S. 25)	

		Gemeinsam mit Lieferanten wird u.a. an höherem Anteil von Sekundärmaterialien und neuen Materialien gearbeitet (NB, S. 15)	
Mercedes-Benz	<p>Klimaneutrale Produktionsmaterialien bis 2039 inkl. Zwischenzielen zu CO₂-Emissionen (NB, S. 95 und 113)</p> <p>Bis 2030 40 % Sekundärmaterialien in Pkw-Flotte (NB, S. 131)</p>	<p>Vereinbarung mit strategischen Batteriezellen-Partnern zu Bezug von bilanziell CO₂-neutral produzierten Batteriezellen und Versorgung mit „nachhaltigem“ Lithium (NB, S. 112 und 113)</p> <p>Bezug von umweltverträglicheren Flachstahlprodukten von Salzgitter, Beteiligung an H2 Green Steel für künftige Versorgung mit nahezu CO₂-freiem Stahl. Partnerschaft mit SSAB für nahezu CO₂-freien Stahl. (NB, S. 112)</p> <p>Vereinbarung mit Aluminiumhersteller, gemeinsam Fahrplan zu entwickeln, um bis 2030 nahezu CO₂-freies Aluminium einzuführen (NB, S. 112)</p> <p>Gemeinsam mit Lieferanten Entwicklung von Aluminium-Legierungen mit hohen End-of-Life-Schrottanteilen (NB, S. 134)</p>	<p>Zusage, ab 2039 ausschließlich bilanziell CO₂-neutrale Produkte zu liefern, ist Vergabekriterium (NB, S. 112)</p> <p>Zielwerte für den CO₂-Ausstoß und Rezyklat-Anteil in Kriterien für Vergabeprozesse integriert (NB, S. 112 und 113)</p>
Nissan	Klimaneutralität bis 2050 (NB, S. 34)	<p>Lieferanten sollen Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Kreislaufwirtschaft umsetzen (Green Purchasing Guideline, Nr. 4)</p> <p>Einsatz von emissionsreduziertem Stahl seit 2023¹</p>	
Stellantis	<p>Klimaneutralität bis 2038, mit minimalem Anteil von Kompensation und inkl. Zwischenzielen (NB, S. 63)</p> <p>„Ambitionierte“ Ziele für den Anteil von „grünen/rezyklierbaren Materialien“ (NB, S. 126)</p>	Lieferanten sollen Plan zur Emissionsminderung entsprechend Pariser Klimaabkommen und den Zielen von Stellantis entwickeln und umsetzen (NB, S. 126)	Berücksichtigung von CO ₂ -Emissionsminderung und „grünen“ Materialien bei Vergabe und Einkauf (NB, S. 125)

¹ <https://www.argusmedia.com/en/news/2402019-japans-nissan-to-procure-green-steel-aluminium-sheet>

Suzuki	Klimaneutralität in Japan und Europa bis 2050, in Indien bis 2070 ²	Lieferanten sollen Maßnahmen zur Emissionsreduktion umsetzen (CSR Guidelines for Suppliers, Nr. 4)	
Toyota	Bis 2050 Klimaneutralität, inkl. Zwischenziel 2030 (NB, S. 42)	Lieferanten sollen Maßnahmen zur Emissionsreduktion umsetzen (Supplier Sustainability Guidelines, Nr. 3)	
Volkswagen	Klimaneutralität bis 2050 (NB, S. 37) Anstrengungen für Übergang zu kreislauforientierter und ressourcenschonender Wirtschaftsweise intensivieren (NB, S. 69)	VW China entwickelt mit Lieferanten und Partnern Fahrplan für Umstellung auf EE-Strom bis 2030 (NB, S. 42) Zukünftiger Einsatz von emissionsreduziertem Stahl, zunächst im Sport- und Luxussegment, Kooperation mit H2 Green Steel und Absichtserklärung mit Salzgitter AG für Versorgung mit CO ₂ -armem Stahl ab 2025 (NB, S. 43)	Bei Neuvergaben für HV-Batterien Verpflichtung zu Einsatz von EE-Strom (NB, S. 42) Bei neuen Fahrzeugprojekten CO ₂ -Emissionen in Zukunft technisches Merkmal für relevante Bauteile (NB, S. 42)

Anmerkung: Angaben beziehen sich auf die Konzerne, Unterschiede zu Zielen und Maßnahmen einzelner Marken sind möglich.

Quellen: Berichte der Hersteller für das Jahr 2022.

² <https://www.globalsuzuki.com/globalnews/2023/0126.html>